

Flußuferläufer *Actitis hypoleucos* (Linné 1758) rasten auf Hausdächern

VON
Herbert Zucchi

Der Flußuferläufer *Actitis hypoleucos* ist in Niedersachsen ein regelmäßiger, aber seltener Brutvogel (HECKENROTH & LASKE 1997). Die letzte Brut für das Osnabrücker Hügelland ist nach ZANG et al. (1995) für das Jahr 1960 belegt, und zwar fand sich ein Nest an einer Kläranlage der Stadt Osnabrück, das aber zerstört wurde. Der starke Rückgang der Art in Mitteleuropa hat seine Ursache in erster Linie im Ausbau von Fließgewässern, wodurch das regelmäßige Neuentstehen geeigneter Bruthabitate verhindert wird. Daneben spielen auch Freizeitaktivitäten wie Wassersport und Angeln eine Rolle (GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1977). So ist der Flußuferläufer in Deutschland gefährdet (BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 1998), in Niedersachsen vom Aussterben bedroht (HECKENROTH 1995).

Als Durchzügler ist *Actitis hypoleucos* in Niedersachsen und speziell auch im Osnabrücker Hügelland regelmäßig anzutreffen, wobei sich der Wegzug auf die Zeit von Juli bis September, vereinzelt auch bis Oktober erstreckt (TIEMEYER 1993). In der Gemarkung meines Wohnortes Gaste, Ortsteil der Gemeinde Hasbergen und im südlichen Landkreis Osnabrück gelegen, ist die Art regelmäßig vor allem auf dem Wegzug zu beobachten, wobei sich die Nachweise auf die Zeit von Ende Juli bis Mitte August konzentrieren. So konnte ich in den letzten Jahren an Uferabschnitten des die Gemarkung durchfließenden, ausgebauten Heinkenbaches immer wieder ein bis drei Exemplare (am 03.08.1998 einmalig fünf Exemplare) auf dem Herbstzug sehen, die dort ruhten oder Nahrung suchten. Während des Frühjahrszuges sind im genannten Gebiet zwar immer wieder nächtlich ziehende Tiere zu hören, sehen konnte ich aber nur einmal einen Flußuferläufer, und zwar am 03.04.1999 am Heinkenbach.

Zur Zeit des Wegzuges waren in den letzten Jahren immer wieder einzelne Vögel an exponierten Stellen zu beobachten. Mehrfach saßen einzelne Flußuferläufer morgens oder abends auf den Geländern zweier Heinkenbach-Brücken, zum Teil laut und anhaltend rufend. Am 24.08.1998 saß ein Exemplar abends 20 Minuten lang stumm auf dem Dach einer in der Nähe des Baches gelegenen Jagdkanzel. Als ich am 19.08.1999 gegen 7.20 Uhr mein Haus verließ, hörte ich ganz in der Nähe die Rufe mehrerer Flußuferläufer. Auf meinem Weg zur Bushaltestelle konnte ich die Tiere dann entdecken: mitten im Ort Gaste saßen vier Tiere auf den Dachfirsten vier benachbarter Einfamilienhäuser und riefen laut und anhaltend ihr charakteristisches "hididi", das in Silbenzahl und Betonung zum Teil abgewandelt war, wie es bei GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. (1977) für sich sammelnde und einfallende Tiere beschrieben ist. Die gleichen Autoren geben an, daß Flußuferläufer bisweilen auf Hausdächern sitzen, im beobachteten Fall offensichtlich zu einer kurzen Rast. Einem der Tiere konnte ich mich bis auf ca. 10 m nähern, es flog dann gemeinsam mit den drei anderen Vögeln nach Südwesten ab.

Literatur:

- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ, Hrsg. (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schr.-R. Landschaftspf. Naturschutz 55.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E.BEZZEL (Hrsg. (1977): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 7, Charadriiformes (2. Teil). Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden.
- HECKENROTH, H. (1995): Übersicht über die Brutvögel in Niedersachsen und Bremen und Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten, 5. Fassung, Stand 1995. Inform. d. Naturschutz Niedersachs. 15 (1).
- HECKENROTH, H. & V. LASKE (1997): Atlas der Brutvögel Niedersachsens 1981 – 1995. Natursch. Landschaftspf. Niedersachs. 37.
- TIEMEYER, V. (1993): Die Vögel der Stadt Melle. Verlag Ernst Knoth, Melle.
- ZANG, H., G. GROSSKOPF & H. HECKENROTH (Hrsg. (1995): Die Vögel Niedersachsens, Austernfischer bis Schnepfen. Natursch. Landschaftspf. Niedersachs. B, 2.5.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. H. Zucchi, Fachhochschule Osnabrück, Fachbereich Landschaftsarchitektur, Am Krümpel 33. – D 49090 Osnabrück.

Beitr. Naturk. Niedersachsens 53 (2000): 80 - 81

Beobachtungen zum Speichern von Nahrung durch die Elster (*Pica pica*)

Am 27.11.1999 beobachtete ich bei Regen gegen 10,00 h MEZ an einer von mir auf dem Erdboden betriebenen Vogelfütterung mit angrenzender Rasenfläche 1 Elster (*Pica pica*), die an der Fütterung aufgenommene Erdnüsse in ca. 8 m Entfernung im Rasen versteckte. Sie steckte den Schnabel dazu mehrfach in das Gras und nahm in einem Falle zum Schluß ein verwelktes Blatt und anschließend zwei zusammenhängende Kiefernnadeln, um sie über der Stelle abzulegen, wo sie zuvor den Schnabel mehrfach in das Gras gesteckt hatte. Wegen vieler welker Blätter und Kiefernnadeln konnte ich mir diese Stelle aber nicht genau merken.

Ein von der Elster im Rasen angelegtes zweites Versteck, ohne Abdeckung, konnte ich mir aber genau einprägen. Ich fand dort in etwa 3 cm Tiefe unter „lockerem Sand“ 6 Erdnüsse versteckt, aber nicht vertikal gestapelt, sondern ungeordnet nebeneinander deponiert. Da bei GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1993) mitgeteilt wird, daß die Elster selbst unter 20 cm dicker Schneedecke Vorräte hervorbuddelt, machte ich folgenden Versuch: Ich häufelte über dem lokalisierten Versteck kegelförmig Quarzsand an (H= 8 cm, r = 9 cm), um festzustellen, ob die Elster auch unter diesen Bedingungen einen Vorrat zu finden imstande ist. Am 28.11.1999 fand ich im Sand Vogelfußspuren und Einstichstellen (wie mit einer Sonde ausgeführt). Die Einstichstellen führten aber nicht bis zu den Nüssen, so daß ich den alten Zustand des angehäufelten Quarzsandes wiederherstellte. An den Folgetagen waren Vogelfußspuren im Sand zu sehen, aber keine Einstichstellen. Am 09.12.1999 gegen 9,23 h MEZ jedoch stellte ich wieder Einstichstellen im Sand fest. Bei genauer Kontrolle ergab sich nun, daß von den 6 Erdnüssen nur noch 2 vorhanden waren. Ich habe den ausführenden Vogel nicht gesehen, gehe aber davon aus, daß die Elster durch den Sand 4 Erdnüsse wiederfand. Nach KOOIKER & BUCKOW

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Zucchi Herbert

Artikel/Article: [Flußuferläufer *Actitis hypoleucos* \(Linné 1758\) rasten auf Hausdächern 79-80](#)